



## Rissener Runde



Protokoll der Rissener Runde vom 20. November 2018

17:30 - 19 Uhr Aula der Grundschule Iserberg, Iserberg 2, 22559 Hamburg

### **Als Anwesende werden begrüßt:**

Marina Fielstette, Janne Kornmacher, Claus Grötzschel (alle RSV), Christina Sommerfeld (AWO), Beate Reinhold (Der Paritätische), Marion Bouncken (Dorfcafé et al), Regina Regenhardt, Ute Starck (beide Asylgruppe), Erman Kamalov (JuZ), Thorsten Junge (Volksspielbühne), Kirsten Nicklaus (GyRi), Katrin Pinnau (GS Marschweg), Nicole Essing (GS Iserberg), Hanno Lehmann (Förderverein Palliativstation), Brigitte Pagendam (Altonavi), Hermann Lettermann, Anke Schmidt, Jörn Steppke (beide VIN), Klaus Neumann (Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft + Kultur), Vildan Simset, Fatma Nur Köz, Erica Chan (alle HCU), Claus Scheide (Bürgerverein), Jens Burgemeister (ASB, OV HH-Mitte), Henrik Strate (FF Rissen), Monika Brakhage (BezAmt Altona), Martin Gorecki (Stadtteilmanager), Marjaan Mandeh-Garian, Karin Robben (beide Partnerschaften für Demokratie), Dirk Rohwedder (LionsClub Klövensteen)

### **TOP 1 Begrüßung und Protokollkontrolle**

Das Thema Zaun zwischen Suurheid und Sieversstücken aus der vergangenen Sitzung wird nochmals aufgenommen: Zur Notwendigkeit dieses Zaunes, der Sieversstücken von Suurheid abgrenzt, gibt es unterschiedliche Auffassungen. Die Frage wurde auch im Flüchtlingsausschuss Altona erörtert. Das Bezirksamt hat für eine Erörterung unterschiedliche Interessenvertreter, u.a. von f+w, AWO, ZKF zu einem Gespräch darüber eingeladen.

Als Problem wird die Positionierung des Spielplatzes dargestellt, der viel genutzt wird und bis auf ca. 4 m an eine Mietwohnung heranreicht.

### **TOP 2 Aktueller Stand am Jugendzentrum JuZ**

Erman Kamalov berichtet vom JuZ: Das JuZ hält werktags von 16-22 Uhr Angebote vor, zusätzlich fast jedes Wochenende Veranstaltungen. Es wird aufgrund der anfänglich aufsuchenden Arbeit in Sieversstücken/Suurheid (Fußball, Ausflüge, Radfahren etc.) zu 85% von Geflüchteten aufgesucht, insbesondere von Kindern, aber auch von Jugendlichen. Auch das WLAN trägt dazu bei, denn in Sieversstücken gibt es keine Telefon/DSL-Versorgung. Bedarf gibt es bei Nachhilfe und Deutschlernen und bei der Vermittlung von Ausbildungs-/Arbeitsplätzen. Das JuZ ist gut vernetzt mit anderen relevanten Einrichtungen (Jugenddialog, RSV...), aber die Bewohner\*innen von Suurheid und Sieversstücken sehen sich nicht als Rissener, sondern als Sülldorfer; Rissen nehmen sie überwiegend nicht wahr.

Derzeit funktioniert die Heizung nicht. Für den avisierten Umbau des JuZ stehen die Mittel bereit, aber es gibt noch keinen Termin, weil keine Baufirmen gefunden werden.

Sprecher der RR: Dr. Anton Knuth, Tel. 040 – 816 544, Email [knuth@johanneseemeinde.de](mailto:knuth@johanneseemeinde.de)  
Harris Tiddens, Rissener Dorfstr. 4, 22559 Hamburg

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg  
Tel. 0176 – 101 203 95, Email [mgorecki@proquartier.hamburg](mailto:mgorecki@proquartier.hamburg)

### TOP 3 Berichte aus den Einrichtungen

Christina Sommerfeld (AWO Suurheid): Die Unterkunft ist voll belegt. Das Kinder- und Familienzentrum hat begonnen. Die Zusammenarbeit mit der SAGA hinsichtlich bei Neubauten unvermeidbarer erkennbar werdender Mängel ist sehr gut. Ein brieflich von einem Anwohner benanntes Müll-Problem wird von der AWO nicht so empfunden; dennoch inspiziert der Hausmeister der AWO seither täglich die Fläche. Per flächendeckend verteiltem Flugblatt sind zudem alle Anwohner\*innen der SAGA-Wohnungen in die Sprechstunde eingeladen. Beschwerden sind darauf nicht aufgelaufen, aber eine neue Ehrenamtliche. Bedarf besteht für Zusatzbetreuung bei den VHS-Deutschkursen für Mütter inkl. Kinderbetreuung. Hilfreich ist das Nachhilfe-Projekt von Herrn Gorecki. Sehr befürwortet sie die Idee, in den ASB-Hallen Gemeinschaftsräume zu realisieren (s. TOP 5).

Frau Brakhage weist auf den bezirklich unterstützten, 2x wöchentlich stattfindenden Deutschkurs in Sieversstücken hin, hier könnten noch Kapazitäten frei sein. Frau Dauber (Kita-Netzwerk) organisiert dafür Kinderbetreuung.

Darüber hinaus werden durch das Bezirksamt in der Suurheid das Kinder- und Familienzentrum als auch eine Groß-Tagespflege für bis zu 10 Kinder (Zugang per Kita-Gutschein, Anbindung an die Regelsysteme) finanziert.

Beate Reinhold (Der Paritätische): Frau Reinhold sieht einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit in der Unterstützung ehrenamtlichen Engagements an den Stellen, wo es gewünscht wird. Als Ziel formuliert sie, auch durch Geflüchtete Angebote umsetzen zu lassen.

Henrik Strate (Freiwillige Feuerwehr): Der Laternenumzug hat stattgefunden. Es gibt große Anzahl (ca. 20) neuer Kinder bei der Feuerwehr – mehr, als die Kleiderkammer ausstatten kann.

Katrin Pinnau (Grundschule Marschweg): In der Internationalen Vorbereitungsklasse (IVK) sind zZt 11 Kinder aus 9 verschiedenen Ländern. Einige Kinder sind traumatisiert, was das Kollegium und die Schulorganisation teils vor unbekannte Herausforderungen stellt.

An der Schule engagieren sich ca. 23 Ehrenamtliche (insb. Klassenmentoren, Leseförderung).

Claus Scheide (Bürgerverein Rissen): Zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember startet der zunächst 2jährige Probetrieb der neuen risseninternen HVV-Buslinie 388, der beim Weihnachtsmarkt am 8.12. vorgestellt wird.

### TOP 4 Zwischenstand Stadtteilmanagement

Martin Gorecki (Stadtteilmanager) bezeichnet als zentrales Element seiner Tätigkeit die konkreten, umgesetzten Projekte, da dort die Kontakt- und Bildungsmöglichkeiten entstehen, die Integration ermöglichen. Netzwerkarbeit, Fondsverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, das Aufsuchen und Zusammenführen von Ressourcen und Bedarfen sind dabei wichtige Voraussetzungen. Er skizziert die 2018 unter seiner teils federführenden Mitwirkung realisierten Projekte mit den jeweiligen Kooperationspartnern und Geldgebern

Projekthalt	Partner	Geldgeber
Begehung der Suurheid	AWO, Ehrenamtliche	Eigene Projektmittel

Sprecher der RR: Dr. Anton Knuth, Tel. 040 – 816 544, Email [knuth@johanneseemeinde.de](mailto:knuth@johanneseemeinde.de)  
Harris Tiddens, Rissener Dorfstr. 4, 22559 Hamburg

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg  
Tel. 0176 – 101 203 95, Email [mgorecki@proquartier.hamburg](mailto:mgorecki@proquartier.hamburg)

Strom- und Telefonvertrags-Beratung in der Suurheid	Verbraucherzentrale, AWO	Kein Mitteleinsatz
3 Malkurse, TN mit und ohne Fluchthintergrund	Kultur-AG, Bürgerverein	Bezirksamt (Fonds Kultur-AG)
Sommerfest	Ehrenamtliche, BV	Bezirksamt (Fonds Kultur-AG, Verfügungsfonds Rissen, Demokratie leben)
Projektwoche GyRi und dabei entwickelter Stadtplan	GyRi, grenzgänger e.V.	Bezirksamt (Verfügungsfonds Rissen, Demokratie leben), Stiftung Nachbarschaft (SAGA)
Fortbildungsangebote (2 Workshops, 1 Vortrag)	Diakonisches Werk	Bezirksamt (Demokratie leben)
Therapeutische Reitprojekt-Woche für Kinder mit Fluchthintergrund (Jul 18)	Ehrenamtliche, Reithof Bullnwisch	LionsClub Klövensteen
Wöchentliches Reiten für Kinder mit Fluchthintergrund (Aug 18 – Aug 19)	Ehrenamtliche, Reithof Bullnwisch	Bezirksamt (Forum Flüchtlingshilfe)
Hausaufgabenhilfe in Sieversstücken (Jun/Jul 18)	Kitawerk Blankenese, Honorarkräfte	Bezirksamt (Demokratie leben)
Hausaufgabenhilfe in Sieversstücken (4x wöchentlich, bis Dez 19)	Kitawerk Blankenese, Stadtteilschule Blankenese, Honorarkräfte	Bezirksamt (Forum Flüchtlingshilfe)
Weihnachtsmarkt	Ehrenamtliche, BV	Bezirksamt (Verfügungsfonds Rissen, Fonds Kultur-AG)

Als besonders gelungene Projekte betrachtet er solche, die unerwartete Folgewirkungen zeigen. So ist im Reitprojekt eine 15jährige mit sehr problematischen Fluchterlebnissen aufgeblüht, kann dort ihr Schulpraktikum absolvieren und profitiert von einer Neuerung an der Reitschule: Von den dortigen 10-Stunden-Karten nutzt man nun nur 9 Stunden selbst, die 10. wird gespendet. Und das Projekt der Hausaufgabenhilfe erfährt nun Unterstützung durch Schüler\*innen einer Klasse „Soziales Lernen“ an der Stadtteilschule Blankenese.

Wünschenswert wäre ein noch stärkeres Engagement aus Rissen: Der Verfügungsfonds, der gerade für die Finanzierung kleinteiliger nachbarschaftsaktivierender Projekte gedacht ist, wurde bislang fast ausschließlich durch Projekte im Rahmen des Stadtteilmanagements genutzt, obwohl er jeder Einrichtung und auch Privatperson in Rissen zur Verfügung steht.

Die Stellensituation für Herrn Gorecki ist momentan vakant: Das Bezirksamt und Herr Gorecki haben einer Fortsetzung über das Ende des Projektzeitraums Dez 2018 hinaus zugestimmt, der Träger ProQuartier wird aber nicht weiter als Träger fungieren. Die Rissener Runde spricht sich dafür aus, dass trotz eines notwendigen Trägerwechsels weiterhin Herr Gorecki als Stadtteilmanager Rissen tätig sein kann.

### **TOP 5 Projektidee „Halle 15“ (ASB)**

Jens Burgemeister stellt die Idee des ASB vor, in den derzeit vom ASB genutzten Hallen an der Suurheid 15 multifunktionale Begegnungsräume zu entwickeln. Um eine Chance auf das Einwerben Sprecher der RR: Dr. Anton Knuth, Tel. 040 – 816 544, Email [knuth@johannese Gemeinde.de](mailto:knuth@johannese Gemeinde.de)

Harris Tiddens, Rissener Dorfstr. 4, 22559 Hamburg

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg  
Tel. 0176 – 101 203 95, Email [mgorecki@proquartier.hamburg](mailto:mgorecki@proquartier.hamburg)

von Mitteln für die notwendige Renovierung, Umgestaltung und Herrichtung der denkmalgeschützten Hallen zu haben, ist die Unterstützung möglichst vieler Rissener Akteure wichtig: Dies kann in der Summe ein entscheidendes Argument gegenüber Entscheidungsträger sein. Daher bittet Herr Burgemeister darum, ein Unterstützerschreiben für diesen Vorstoß von möglichst vielen Akteuren, Gruppen und Einrichtungen zu erhalten, sofern sie dieses Idee ebenfalls positiv bewerten: Die Gemeinschaftsräume müssen als gemeinschaftliches Vorhaben erkennbar werden. Harris Tiddens schlägt vor, in der Zeit bis zur Fertigstellung in den Hallen eine mobile Werkstatt zu implementieren.

#### **TOP 6 Vorstellung „Altonavi“**

Brigitte Pagendam: Altonavi ist Infozentrum und Freiwilligenagentur in Altona. In allen Hamburger Bezirken gibt es eine Freiwilligenagentur. Beraten werden dort Einzelpersonen und Gruppen, die sich engagieren möchten (bspw. im Rahmen eines betrieblichen „Social day“). Umgekehrt können auch Einrichtungen sich an Altonavi wenden, die für bestimmte Anliegen Ehrenamtler suchen:

[www.altonavi.de](http://www.altonavi.de)

Zum Jahresanfang 2019 wird hamburgweit eine Paten-Initiative beworben werden, mit der neue Paten in der Begleitung Geflüchteter gefunden werden sollen. Der Kontakt zur Asylgruppe ist hergestellt.

#### **TOP 7 Bericht des AMB**

Claus Scheide (AMB / Bürgerverein Rissen): Es soll ein Verkehrsgutachten zur Brücke ausgeschrieben und eingeholt werden. Der AMB wies darauf hin, dass die Festlegungen des Bürgervertrags sich in der Ausschreibung wiederfinden sollen. Trotz der Zusage des Bezirksamts hat der erste Ausschreibungstext die vereinbarten Ergänzungen aber nicht enthalten, sie stünden entgegen der Landshaushaltsordnung. Nach Intervention des AMB enthält der nun veröffentlichte Ausschreibungstext mit mehrmonatiger Verzögerung nun aber doch die vereinbarten Inhalte.

#### **TOP 8 Projektidee gemeinsamer Rissen-Kalender**

Nachdem durch das HCU-Projekt TransZ eine provisorische Zusammenstellung der in Rissen stattfindenden Angebote erarbeitet wurde, ist veranschaulicht worden, dass genug vor Ort stattfindet, um einen gemeinsamen Kalender zu erstellen. Ähnliches wurde auf [rissen.de](http://rissen.de) schon mal angeschoben, wobei alle Träger ihre eigenen Angebote einstellen mussten. Das ist nach wie vor möglich, auch wenn dieses tool inzwischen von der Hamburg Tourismus GmbH übernommen wurde. Dieses Vorgehen benötigt aber die entsprechende Verlässlichkeit jedes einzelnen Anbieters, woran es laut Torsten Junge in der Vergangenheit mangelte.

Die weitere Diskussion ergibt kein klares Meinungsbild zur Sinnhaftigkeit eines Rissen-Kalenders. Harris Tiddens schlägt vor, zu Jahresbeginn feststehende Termine in der RR mitzuteilen.

#### **TOP 9 Verschiedenes / Termine**

Gyri feiert seinen 40. Geburtstag: am 30.3. open day, am 1.4. offizieller Festakt

Nächster Termin: Di, 12. Feb 2019, 17:30 Uhr, Johannes-Gemeindehaus, Raalandsweg 5, 22559 HH

Sprecher der RR: Dr. Anton Knuth, Tel. 040 – 816 544, Email [knuth@johannesgemeinde.de](mailto:knuth@johannesgemeinde.de)  
Harris Tiddens, Rissener Dorfstr. 4, 22559 Hamburg

Schriftführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg  
Tel. 0176 – 101 203 95, Email [mgorecki@proquartier.hamburg](mailto:mgorecki@proquartier.hamburg)